



Heimstrasse 14-24

schützenswert

K

Quartier **Bümpliz-Bethlehem**

Baujahr 1920

Architekten Albert Schille, Architekt, Ostermundigen

Bauherrschaft Benjamin Clivio, Friedrich Mürger, Theodor Gerber

Parzellen-Nr. 509, 1404-1408

Baugeschichtliche Daten

Umfeld: Aussenraum von
denkmalpflegerischem Interesse

Doppelmehrfamilienhäuser von 1920

Drei gleichartige Doppelmehrfamilienhäuser, die aus je zwei gegeneinander, zusammengebauten Einheiten bestehen. Als Architekt zeichnet der aus Ostermundigen stammende Albert Schille verantwortlich. Bauherren waren der Baumeister Benjamin Clivio, der Zimmermeister Friedrich Mürger und der Malermeister Theodor Gerber. Massive Putzbauten unter Mansarddächern, deren Quergiebel über den Eckrisaliten die Fassaden und die Baukörper wesentlich mitprägen. Schwere, dem Neubarock verpflichtete Formen, welche die typischen Stilmerkmale des stark traditionsverhafteten Heimatstils tragen. Ausser den für Clivio typischen, oval perforierten Laubenbrüstungen werden die Häuser insbesondere durch die korbboygigen Arkaden der Loggien in den Hauptgeschossen charakterisiert. Die ursprüngliche Verglasung dieser Öffnungen ist noch an Haus Nr. 20 erhalten. In der Mansardenzone Lukarnen mit geschweiften Giebelformen und Schleppgauben. Die Schmalseiten nehmen die Eingänge auf. Sie sind wie die auch die nordwestseitige Rückfassade achsentreu, aber unspektakulär befenstert. Durch vorgelagerte Gärten wird ein gebührender Abstand zur Heimstrasse geschaffen. Die ursprüngliche Umzäunung mit Betongussbalusterbrüstungen und schmiedeeisernen Toren ist erhalten. Gebäude und Umgebung bilden einen wesentlichen Teil der räumlich bedeutenden Einheit dieses Abschnitts der Heimstrasse. Ähnliche Bauten finden sich auch an der Brünnenstrasse und am Peterweg (s. Brünnenstrasse 111) sowie im Stöckacker (s. Kehrgasse 12-22).

HP.R. 1993 / ste 2016

